

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 16. Januar 2013 11:01

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: „Senatorin Gnadenlos“ vollstreckt die gescheiterte Bologna-Reform in Hamburg ohne Rücksicht auf Verluste (WWL-Info-Mail Nr. 6/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 6/2013

Hamburg, 16. Januar 2013 – „Senatorin Gnadenlos“: Wissenschaftssenatorin Dorothee Stapelfeldt setzt die gescheiterte Bologna-Reform ohne Rücksicht auf Verluste gnadenlos durch.

Das Hamburger Abendblatt berichtet heute, dass, wenn es nach dem Willen der Wissenschaftsbehörde geht, mehr als 230 Studenten der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) zwangsexmatrikuliert werden sollen um ihr Diplom bangen müssen - nicht, weil sie sich nicht gut auf die Prüfungen vorbereitet haben, sondern weil die TU Harburg die Studenten aus den fachlich anspruchsvollen Diplom-Studiengängen mit Rückendeckung der Wissenschaftssenatorin kurz vor dem Abschluss exmatrikulieren will. Das dahinter steckende Motiv: Die Behörde möchte die tatsächlich längst fachlich gescheiterte sogenannte **Bologna-Reform im Hochschulbereich**, d.. h. die Umstellung von den anspruchsvollen Diplom-Studiengängen auf modulartige, weniger anspruchsvolle „Bachelor“- und „Master“-Studiengänge mit diesem Semester **endgültig vollstrecken**:

Hamburger Abendblatt 16.1.2013: TU Harburg exmatrikuliert 230 Studenten

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article112792031/TU-Harburg-exmatrikuliert-230-Studenten.html>

Nähere Informationen zum **Scheitern sog. Bologna-Reform** finden Sie hier:

FAZ v. 3.9.2012: Hochschulreform In der Bologna-Falle

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/hochschulreform-in-der-bologna-falle-11877689.html>

Bayerischer Rundfunk v. 14.8.2012: Zehn Jahre Bologna-Prozess - In fast allen Punkten gescheitert

<http://www.br.de/themen/wissen/bildung-hochschulen-bologna-100.html>

FOCUS v. 10.3.2010: Die Bologna-Reform - Mit deutscher Gründlichkeit vermurkst

http://www.focus.de/wissen/mensch/campus/tid-17488/die-bologna-reform-mit-deutscher-gruendlichkeit-vermurkst_aid_487805.html

Als **weiterführende Lektüre** empfehlen wir (nicht nur) der Wissenschaftssenatorin:

Konrad Paul Liessmann: Theorie der Unbildung - Die Irrtümer der Wissensgesellschaft

http://www.amazon.de/Theorie-Unbildung-Die-Irrt%C3%BCmer-Wissensgesellschaft/dp/3492252206/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1358330182&sr=1-1

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.